

# Zehnkampf, Freistilringen oder Hürdenlauf – Impressionen eines Einbürgerungsverfahrens

★ EHRENURKUNDE ★

FÜR DEINE STARKR LEISTUNG WÄHREND DER PROBEZEIT  
0 PRÄZISION UND PÜNKTLICHKEIT HOCHGEHALTEN  
0 SAUERKRAUT SCHÄTZEN GELERNT  
0 GARTENZWERGE GEPFLANZT  
0 HAUSSCHUHE, EIERBECHER UND AKTENORDNER GRIFFBEREIT  
GEHALTEN

Was haben die Olympischen Spiele mit dem Erlangen der deutschen Staatsangehörigkeit gemein? Beides ist inter- oder zumindest binational, frei von Zuschauer\*innen sowie 2020 auf 2021 verschoben worden. Den Direktbeteiligten ringt bereits die Qualifikation einiges an Nerven und Geduld ab – zumal die Akteur\*innen zusätzlich zu den Vorbereitungen einen ebenso reliablen wie validen Test bestehen müssen. Minimaler Unterschied: Beim Hammerwerfer geht es um Doping, bei der Kugelstoßerin um die Testosteronwerte, bei den Neu-Deutschen hingegen um Zeitschichte (bzw. so gewichtige Fragen wie die Bezeichnung des hiesigen Regierungsoberhauptes oder die Farbe der bayerischen Flagge).

Dabei handelte es sich um eine relativ einfache Disziplin: „bevorzugte Einbürgerung einer Schweizerin“, seit 2011 in München, seit 2012 mit einem Deutschen verheiratet. Über den Trainingsfleiß wollen wir hier nicht sprechen, jedenfalls qualifizierte ich mich für das A-Kader (= Eingabe des Antrags). Die Limits des Nationalen Verbandes schienen erfüllt: mit der Kultur einer Alpenrepublik vertraut, der deutschen Sprache mächtig, alle notwendigen Unterlagen vorliegend. Ich täuschte mich. Mehrfach musste ich Papiere, Dokumente und Bestätigungen nachreichen, allein drei Mal den Gehaltsnachweis meines Ehemannes. Im Fall meiner Unterstützungsbedürftigkeit sollte er – und nicht etwa das Sozialamt – für mich sorgen.

### Durchhalten ist die Devise

Zurück zu den Parallelen: Das olympische Vielseitigkeitsreiten, in Fachkreisen auch ‚Military‘ genannt umfasst einen mehrtägigen Wettkampf bestehend aus Dressur, Geländeritt und Springreiten. Dabei gingen schon königliche Hoheiten wie die englische Prinzessin Anne zu Boden. Meine erste Bruchlandung fand jedoch nicht in Montreal 1976 statt, sondern in München, im Herbst 2020. Die ursprünglich zuständige Sachbearbeiterin war nicht mehr erreichbar, auf die angegebene E-Mail erfolgte trotz mehrfacher Anfrage keine Rückmeldung.

Ich verfolgte meinen Plan unbeirrt weiter, gleich den Radfahrern im Verfolgungsrennen: Die Fragen des Einbürgerungstests konnte man aus einem Pool von 300 Multiple-Choice-Aufgaben herausfiltern, die bayernspezifischen Themen auswendig lernen. Knifflig waren die doppelten Verneinungen oder ähnlich lautenden Lösungen; unter Umständen stellt ein Gerichtsverfahren eher ein „Prozedere“ denn einen „Prozess“ dar ...

Es klappte, ein paar Wochen später erhielt ich eine hübsche Urkunde, die mir bescheinigte die Staatsbürgerkunde-Prüfung mit der Maximalpunktzahl bestanden zu haben. Leider drang das Ergebnis nicht bis zum KVR durch. Eine taktisch geschickte E-Mail meines Coaches beschleunigte die Sache. Man versicherte mir, die Abklärung bezüglich Sicherheit schnellstmöglich durchzuführen, um die Akte an-

schließend der Regierung von Oberbayern vorzulegen. Dort muss meine „Kandidatur“ zumindest dem Namen nach bekannt gewesen sein, derart oft wie ich in den letzten Wochen gegoogelt worden bin.

### Kein Hymne, keine Fahnen, keine Feier

Nach neun statt der üblichen drei Monate erhielt ich einen positiven Bescheid. Ich war nominiert, für den Startplatz waren einzig die Bezahlung von 255 Euro sowie das weitere Ausfüllen eines Fragebogens nötig. Dann konnte ich Ende Juli an der Bavariastraße vorsprechen. Die Mitarbeiter\*innen der Hauptabteilung II, Bürgerangelegenheiten, sahen mich an diesem Tag zum ersten Mal live. Ein Edelmetall wurde mir nicht umgehängt,

dafür eine weitere Urkunde ausgehändigt. Gerne hätte ich in Erfahrung gebracht, weshalb das Hochzeitsdatum meiner verstorbenen Eltern, nicht aber meine Ehrenämter interessieren. Weshalb ich verneinen sollte, dass ich seit dem Herbst sieben Kinder bekommen, zwei Männer geheiratet oder mich verfassungswidrig betätigt habe. Allerdings wäre es nicht verwerflich, wenn ich mich inzwischen beruflich selbstständig gemacht, das Rentenalter erreicht oder beim Jobcenter gemeldet hätte. Lediglich bei der Rubrik „Sonstige Änderungen“ stutzte ich. Wessen Leben hat sich in der letzte Zeit nicht verändert?

„Mitmachen ist wichtiger als gewinnen!“. Diese Losung gilt weder

beim Spitzensport noch beim Einbürgerungsverfahren. Wenigstens das Ziel sollte erreicht werden – idealerweise unter Hinterlassen eines guten Eindrucks. Positive Resonanz freut sowohl die Sponsor\*innen (in Tokio) als auch meine Mannschaft vor Ort. Beim KVR indes fehlen Ranglisten, Medaillenspiegel, ja selbst die Nationenwertung. Pandemiebedingt entfällt sogar der Händedruck des Oberbürgermeisters. Also habe ich mit meinem Mann angestoßen. Klassisches Sonntagabendprogramm: Aperol Sprizz, Haxen, Tatort. Zufälligerweise war gerade Hochzeitstag.

Unk

## NACHTRAG

In der letzten Nummer wurde der Beitrag über die Wiedereröffnung des Hauses der Eigenarbeit HEi, Wörthstraße 42, mit einem Bild von

den Umbauarbeiten illustriert. Um den Eindruck des erfolgreichen Neustarts auch optisch zu unterstreichen, reichen wir hiermit eine aktuelle Fotografie nach.



Die Keramikwerkstatt im Keller ist professionell ausgestattet, u.a. mit Arbeitsplätzen für das Gestalten mit Ton, elektrischen Töpferscheiben und einem Brennofen. Bild.: HEi

Anzeigen

Anzeigen

### MIETPROBLEME? Wir helfen Ihnen!

**MHM**  
Mieter helfen Mietern  
Münchner Mieterverein e.V.



Mietberatungen in Haidhausen:

Montag 18 -19 Uhr  
Donnerstag 18 -19 Uhr  
Freitag 9 - 10 Uhr

Weißenburger Str. 25  
81667 München

Tel. 089 - 44 48 82 0

info@mhmuenchen.de  
www.mhmuenchen.de

Weitere Beratungsstellen in Giesing, Schwabing, Pasing, Sendling und Neuhausen

Keine Voranmeldung nötig!

**dtp**  
jutta stolte  
Tegernseer Landstr. 10 82024 Taufkirchen  
j.stolte@dtp-stolte.de Tel. 089 201 48 38

**café glanz** Kunst & Kultur Existenzsicherung  
für frauen Veranstaltungen **Beratung**  
Wohnen Gruppen Gesundheit Vielfalt für frauen  
**alleinerziehende Frauen** Erholung Coaching Inklusion  
Bildung Treffen Workshops **Eltern & Kinder**  
offenes Kinderzimmer Erziehungsfragen  
Sedanstraße 37 Unterstützung Vorträge

**siaf e.V.**  
für frauen

Tel. 4580250  
info@siaf.de

Aktuelles

www.siaf.de